

# Samuel Salcedo

## ANIMAL THRILLS



# **Samuel Salcedo**

## **ANIMAL THRILLS**

**3. März - 22. April 2016**

# A (figurative) 21th century artist

Juan Bufill

Is there a 21st century figurative art form? Is there a figurative sculpture and painting that represent our time? I think Samuel Salcedo's work is one of the best examples of figurative art that can be found at the beginning of the 21st century, and that the value of his contribution is that this sculptor and painter from Barcelona manages to express in his work a profound and yet fun, lighthearted reflection on the human condition, on the meaning of human existence in our interesting, strange and sometimes stupid civilization.

Salcedo avoids a solemn tone and represents as a dramatic comedy the matters that to other people would be tragic or even boring. And he does so with the joy of someone who is free of certain vanities that are the foundation of our pretentious society, with the clarity of someone who is free from self-deception and accepts the ridiculous part and the limitations of being human. But before focusing on his work I am going to allow myself a historic "flash back".

In contemporary art there has been a strange resignation or repression, that is not usually perceived as such and that therefore is worth noting. For centuries, artists were at the service of political, religious and economic powers. The compulsory themes were scenes from the Bible and classical mythology and the praise of the established power and bourgeois wealth. They had no creative freedom, although some of them took liberties and today we can admire masterpieces by Vermeer, Rembrandt, Bosch or Leonardo. The modern liberation of Goya, Van Gogh, Munch and others was not fully achieved until the 20th Century, with the historical avant-gardes, and later, in the 60's, with the advent of pop art and libertarian attitudes.

Once the long-desired artistic freedom was finally achieved, what has been done with it? Well, after the creative explosion of avant-garde (Dada, Surrealism, etc.) and after the destructive explosion of the Second World War, something amazing happened: most of the contemporary figurative painters and sculptors stopped to make full use of this newly conquered freedom of representation. Pop art images were often used as advertising and media stereotypes and rarely dealt with personal and subjective aspects in depth. And realistic figures were almost always self-limited to the obvious and the academic. The truth is that once this freedom was achieved, only a few figurative painters and sculptors (Balthus, Bacon) were able to make the most of it. Other art forms took over, such as photography, comics and film. However, in the past three decades, a new subjective and metarealist figuration has emerged and does make full use of that freedom. The Dutch painter Pat Andrea is one of its pioneers and among young people, Samuel Salcedo is one of the best international exponents.

One of the first things that draws attention in his work is that it conveys an extraordinary sense of freedom. I think this is partly because he dares to contemplate the human species with critical and self-critical distance, with an ironic vision on the most grotesque, ridiculous or naïve aspects of it, but always avoiding judgment from an alleged superiority. Salcedo not only makes use of this freedom of figurative representation. When portraying today's human being, he also shows a complete liberation from any kind of hypocritical moralism, whether traditional, old, or those that are spread by a certain progressive way of thinking hindered by clichés.

For its technical virtuosity and sometimes transgressive contents, one could connect the work of Salcedo with Maurizio Cattelan or with hyperrealist artist Ron Mueck, but it would be a superficial view. Salcedo does not focus on anecdote and impact. The meaning of his work is more ambiguous and is closer to Nietzsche: the recognition of reality, as a whole, including the worst and the ridiculous, the recognition of the all too human and the insufficiently superhuman in this pretentious little animal called man (or woman). Salcedo manages to represent the human being as an animal (he undresses him) and at the same time as a creature who needs distractions and gifts, as a deficient being who needs to buy additional objects: profane masks, fiction objects and psychological prostheses suitable for a post-natural being, substitutes maybe for what has been called the paradise lost.

# Ein (figurativer) Künstler des 21. Jahrhunderts

Juan Buñuel

Existiert eine eigene figurative Kunst des 21. Jahrhunderts? Existiert heute eine figurative Bildhauerei oder Malerei, die in der Lage ist, unser Zeitalter zu repräsentieren?

Ich denke, das Werk Samuel Salcedos ist das beste Beispiel dafür, dass sich eine figurative Kunst zu Beginn des 21. Jahrhunderts finden lässt. Diesem Bildhauer und Maler aus Barcelona gelingt es, ein Werk zu entwickeln, das von tiefgründiger Reflexion zeugt und zugleich lustig und leicht ist, ein Werk über die Bedingung des Menschseins, darüber, was die menschliche Existenz in unserer interessanten, merkwürdigen und manchmal unverständigen Zivilisation ausmacht.

Salcedo vermeidet einen feierlichen Ton und weiß es, Fragestellungen, die für andere Grund zur Trauer oder sogar Längeweile wären, wie eine dramatische Komödie zu präsentieren. Er tut dies mit der Freude eines Künstlers, der sich frei von jeder Eitelkeit weiß, die in unserer Gesellschaft vorherrscht, und mit der Klarheit einer Person, die sich nicht selbst täuscht und auf diese Weise auch den unwürdigen Teil des Menschen und die Grenzen des Menschseins annimmt. Doch bevor ich mich auf sein Werk konzentrieren werde, erlaube ich mir einen historischen "Flash Back".

In der zeitgenössischen Kunst hat ein sonderbarer Verzicht stattgefunden, der normalerweise in dieser Form nicht wahrgenommen wird, weswegen es mir notwendig erscheint, diesen genauer zu erläutern. Jahrhundertlang arbeiteten Künstler für mächtige Politiker und Geistliche. Es wurde von ihnen verlangt, sich mit biblischen Szenen, Themen der klassischen Mythologie, und Lobesreden auf die Machthaber und das reiche Bürgertum zu befassen. Was ihnen fehlte, war die künstlerische Freiheit, die sich einige von ihnen jedoch nahmen. So können wir heute Meisterwerke von Vermeer, Rembrandt, Bosch und Leonardo bewundern. Die Befreiung der Moderne, die unter anderen Goya, Van Gogh und Munch einleiteten, war mit dem 20. Jahrhundert nicht vollständig beendet, sondern setzte sich mit den avantgardistischen Künstlern und später, in den 60er-Jahren, mit dem Einbrechen des Pop und den Freiheitsbewegungen fort.

Was haben die Künstler getan, nachdem sie die begehrte künstlerische Freiheit errungen hatten? Nun, abgesehen von einer Explosion von Kreativität seitens der Avantgardisten (Dadaismus, Surrealismus, etc.) und abgesehen von der zerstörerischen Kraft des zweiten Weltkriegs, geschah etwas sehr Überraschendes: Der größte Teil der Maler und Bildhauer hörte auf, Gebrauch von dieser zuletzt erworbenen Freiheit zu machen. Die Werke der Pop-Art dienten meistens Werbezwecken und waren mehr plakativ, als dass sie in einem persönlichen oder subjektiven Aspekt gründeten. Die realistischen Gestaltungen beschränkten sich fast immer auf Offensichtlichkeit und Akademikismus. Sicher ist, dass es sehr wenige Maler und Bildhauer waren (Balthus, Bacon), die wussten sich der erlangten Freiheit zu bedienen. Abgelöst wurde diese Kunst von anderen Künsten, wie der Fotografie, dem Comic und dem Kino. Jedoch ist in den letzten drei Jahrzehnten eine neue subjektive und metarealistische figurative Kunst entstanden, die von jener künstlerische Freiheit in vollem Maße Gebrauch macht. Der holländische Künstler Pat Andrea ist einer der Pioniere dieser Kunst und, unter den jungen Künstlern, ist Samuel Salcedo einer der internationalen Vertreter.

Betrachtet man sein Werk fällt zunächst sein außergewöhnliches Gefühl für Freiheit auf. Ich denke, dass sich dies darauf zurückführen lässt, dass er den Menschen aus einer kritischen Distanz und mit einer Selbstkritik betrachtet und sich auf ironische Weise auch mit dem grotesken, unwürdigen oder illusionierten Aspekten befasst, wobei er jedoch in seinem Schaffen von jeglicher Überlegenheit fern bleibt. Salcedo macht nicht nur Gebrauch von der Freiheit der Darstellung, sondern vermittelt, wenn er menschliches Sein darstellt, auch eine Absage an jede Form von vorgeheucheltem Moralismus, sei er traditionell oder über einen alltäglichen Progress vermittelt, der von Klischees erschwert wird.

Wegen seiner technischen Virtuosität und seiner manchmal grenzenüberschreitenden Inhalte, könnte man das Werk Salcedos mit dem von Maurizio Cattelan in Verbindung bringen oder mit dem des Hyperrealisten Ron Mueck, doch dies wäre eine oberflächliche Sichtweise. Salcedo zielt nicht auf eine Anekdote oder eine bestimmte Wirkung ab. Der Sinn seines Werkes ist zweideutiger und liegt dem Werk Nietzsches näher. Dieser weiß, die Realität wiederzuerkennen, die vollständige Realität, einschließlich des Schlechten und der Lächerlichkeit, er weiß es, das Menschliche zu sehen und das ausreißend Übermenschliche dieses eingebildeten Wesens, das sich Mensch nennt. Salcedo gelingt es, das menschliche Sein wie ein Tier darzustellen (er zieht es aus) und gleichzeitig wie eine Kreatur, die Aufmunterung und Geschenke benötigt, die zusätzlich gekauft werden müssen: Profane Masken, fiktive Objekte, psychologische Prothesen eines schon postnaturnalen Seins, einen Ersatz für das, was manchmal das verlorene Paradies genannt wurde.



Waning moon, 2014  
Polyester resin/ *Polyester Harz*  
150x150x50cm, unique work/ *Unikat*



Rolling Stone IV, 2015  
Polyester resin/ Polyester Harz  
70x70x70cm, unique work/ Unikat



Dark Side, 2016  
Wood and graphite/*Holz und Graphit*  
81x52x55cm, unique work/ *Unikat*



Animal thrills, 2014  
Aluminium  
88x62x20cm, Ed.7



Animal thrills II, 2014  
Aluminium  
95x50x20cm, unique work/ *Unikat*



Animal thrills III, 2015

Aluminium

93x50x20cm, unique work/ *Unikat*



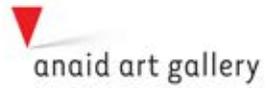
Half-Naked, 2016  
Polyurethane resin/ *Polyurethanharz*  
91x45x24cm, unique work/ *Unikat*



Dress code 2, 2015  
Painted resin/ *Gemaltes Harz*  
89x35x22cm, unique work/ *Unikat*



Wild Bunny, 2015  
Polyurethane resin/ *Polyurethanharz*  
30x10x10, Ed.12



Joachimstrasse 7  
10119 Berlin  
Di-Sa: 12:00 - 18:00  
T: (030) 55242561  
[info@anaidartgallery.com](mailto:info@anaidartgallery.com)  
[www.anaidartgallery.com](http://www.anaidartgallery.com)

